

AM RANDE

Fieser Vandale im Pelz

In diesen Zeiten müssen die Gemeinden im Landkreis ihr Geld zusammenhalten. Wer gibt schon gerne zu viel aus, wenn man nicht weiß, was Corona an Einnahmen heuer noch übrig lässt. Deshalb wird in den Gemeinderatssitzungen schon genau hingeschaut, wo die Euros hinfließen. Und auch gerne mal lautstark der vermeintlich Schuldige angeprangert, wenn was daneben ging und Mehrkosten die Folge sind. In einigen Fällen aber fällt selbst dem streitbarsten Gemeinderat nichts mehr ein. So wie in der jüngsten Sitzung des Gremiums in Taufkirchen. Da lag vor den Lokalpolitikern ein unangenehmer Beschluss auf dem Tisch: 45 000 Euro mehr sollten sie abnicken für die Dachsanierung der Mehrzweckhalle im Sport- und Freizeitpark. Und nicht etwa, weil da jemand sein Handwerk nicht beherrschte. Ein fieser Marder hatte sich im Dach ausgetobt und so viel Schaden angerichtet, dass jetzt die ganze Attika mit einer Länge von 190 Metern erneuert werden muss, teilte der Bürgermeister mit. Hilfloses Schweigen im Gremium. Dann ein leiser Hoffnungsschimmer: „Ist das nicht Vandalismus?“ Dann könne man das vielleicht an die Versicherung herantragen? „Böswilligkeit könnte man da schon unterstellen“, meinte ein Gemeinderat. Auch wenn dem so sei – Vandalismus liege in diesem Fall dennoch nicht vor, stellte der Bürgermeister klar. So wurde zähneknirschend der Mehrbetrag freigegeben. Wohlwissend, dass es diesem Übeltäter wohl niemals an den Pelz geht.



Doris Richter findet Marder recht niedlich, solange sie Haus und Auto fern bleiben.

Zitat des Tages

„Wir schauen auf unsere Mitarbeiter, wir kennen unsere Gäste und Kunden, wir achten unsere Geschäftspartner. Unsere Verpflichtung gilt auch den Generationen vor uns in der Familie.“ Franz Inselkammer senior, Bräu von Aying, im Interview zu seinem 85. Geburtstag über die Besonderheiten eines Familienunternehmens. » SEITE 35

Landkreis

Corona: drei weitere Todesfälle

Drei weitere Todesfälle im Zusammenhang mit dem Coronavirus meldet das Landratsamt München übers Wochenende. Es handelt sich um zwei Männer und eine Frau zwischen Mitte 60 und Ende 90. Alle drei Personen verstarben im Krankenhaus. Bei den Patienten waren diverse Vorerkrankungen bekannt. Die Gesamtzahl der Verstorbenen im Landkreis erhöht sich damit auf 129. gü



Wir suchen die schönsten Weihnachtsgärten

Die bunt und festlich geschmückten Weihnachtsgärten vieler Menschen im Landkreis sind nicht nur ein Hingucker, sondern auch Balsam für die Seele in diesen tristen Zeiten. Auch Familie Schiebel in der Holzkirchner Straße in Peiß hat ihren Garten in ein Weihnachtswunderland verwandelt. Um so viele Menschen wie möglich am Lichterglanz teilhaben zu lassen, suchen wir die schönsten Weihnachtsgärten im Landkreis. Schicken Sie uns doch einfach ein Foto mit Ihrem Namen und Wohnort an die E-Mail-Adresse: lk-sued@merkur.de. FOTO: FORSTER

900 Wohnungen plus 300 Reihenhäuser

Es ist der Auftakt für das Jahrhundertprojekt Kirchheim 2030, die neue Ortsmitte: Fristgerecht ist der neue Kreisel an der Staatsstraße 2082 für den Verkehr freigegeben worden. Bürgermeister Maximilian Böttl (CSU) und Projektplannerin Martina Görner informierten die Bürger online über die nächsten Schritte.

VON BERT BROSCH

Kirchheim – Unter dem Titel „Ihre Fragen – unsere Antworten“ veranstaltete die Gemeinde erstmals auf Facebook eine digitale Fragestunde zu Kirchheim 2030. Fragen konnten bereits vorab oder auch während der Veranstaltung über die Chat-Funktion eingereicht werden. Zahlreiche Bürger-Fragen drehten sich um das Thema bezahlbarer Wohnraum für Einheimische.

Böttl sagte, dass im Moment die ersten Schritte für

die ersten 20 Reihenhäuser unternommen würden. „Insgesamt entstehen 900 Wohnungen und 300 Reihenhäuser im gesamten Kirchheim 2030-Projekt. Davon werden 20 Prozent vergünstigt sein. Wir wollten mit den Reihenhäusern bereits im Dezember starten, das wird sich auf Februar bis März verschieben.“ Es gehe dabei um die Häuser nördlich der Vogelsiedlung und westlich des Jugendzentrums. Obgleich einige Häuser vergünstigt sein werden, rechne man im Moment, so Böttl, mit Quadratmeterkosten von bis zu 7900 Euro. „Jeder, der Interesse hat, kann sich also selbst ausrechnen, was ihn das kostet und frühzeitig Gespräche mit seiner Bank führen.“

Andere Fragen behandelten die zahlreichen Baustellen im Ort, die einigen Bürgern recht unkoordiniert vorkommen. „Wir haben aktuell viele Baufirmen in der Gemeinde, die für die unterschiedlichsten Investoren und Bauträger tätig sind. Trotz aller kurzfristigen Einschränkungen sind wir bei al-

len Maßnahmen voll im Zeitplan, der Kreisel an der Staatsstraße ist sogar ein paar Tage vor der Planung fertig geworden“, sagte Görner.

Böttl ergänzte, dass die Landesgartenschau 2024 einen ganz fixen Termin für alle bedeute. „An den müssen sich alle halten, darum läuft es auch so gut.“ Auf Anregung eines Bürgers will die Ge-

meinde Baustellen und deren Zeitdauer digital und online darstellen, bislang erfolgt diese Information über die Kirchheimer Mitteilungen alle zwei Wochen.

Ein weiterer Themenkomplex waren Fragen nach der Berücksichtigung der Jugend im Kirchheim 2030-Komplex. Böttl fasste zusammen, dass man den groen Ortspark mit

mehr als 100 000 Quadratmetern sehr stark mit Fitness-Parcours, Yoga-Plätzen oder Ruhezeiten auf die Jugend ausgerichtet habe. „Es gibt für das JUZ eine neue Planung, und wir schaffen bezahlbaren Wohnraum mit 125 Wohnungen speziell auch für junge Menschen“, sagte Böttl.

Der letzte Bereich war das „Kirchheimer Ei“, hier soll in den kommenden Monaten Baubeginn sein. „Die gefundene Ampellösung mit der Brücke für Radler und Fußgänger sowie eine neuartige, intelligente Ampelschaltung im Zuge von Smart City ergab bei den Tests und Simulationen die beste Lösung für einen flüssigen Verkehrsstrom“, sagte Görner auf die geäußerte Kritik, die Ampeln würden vor allem Staus erzeugen. Planerin Martina Görner freut sich für 2021 darauf, „dass nun endlich das Rathaus gebaut wird“. Bürgermeister Maximilian Böttl freut sich wieder auf Baustellenführungen vor Ort: „Der Kontakt zu den Bürgern geht mir echt ab.“



Vor der Verkehrsfreigabe führen Michael Huber (rechts) und Shqiprim Demhasaj noch abschließende Vermessungen durch am neuen Kreisel an der St 2082. Das erste fertige Projekt von Kirchheim 2030. FOTO: BROSCH

Genossenschaft sucht Standort für Unverpackt-Laden

Unterföhring – Die Genossenschaft „Unterföhring miteinander“ will noch in diesem Jahr entscheiden, wo der neue Unverpackt-Laden in Unterföhring aufmachen wird. Mit dem Laden im S-Bahnhof hat

es ja nicht geklappt.

Sechs möglich Standorte prüfe eine Arbeitsgruppe gerade, heißt es in einer Pressemitteilung. Bis zum 31. Dezember soll dann feststehen, welcher Vermieter den Zu-

schlag bekommt. Das Geld für die Ladeneinrichtung sammelt die Genossenschaft zum Teil über Crowdfunding. Auf der Internetplattform „StartNext“ hat sie eine Kampagne gestartet, es gibt ein Vi-

deo, viele Texte und Dankeschön-Geschenke für die Unterstützer. Man kann Einkaufsgutscheine kaufen, die man im zukünftigen Unverpackt-Laden einlöst, oder Produkte bestellen.

Die Genossenschaft bleibt trotz der Einschränkungen durch die Pandemie mit ihren Mitgliedern in Verbindung und informiert sie regelmäßig in virtuellen Infoveranstaltungen. icb

ZAHLEN ZUR CORONA-KRISE

591

AKTUELL INFIZIERTE

7041

GESAMTE INFEKTIONEN

129

TOTE

6321

STATISTISCH GENESENE

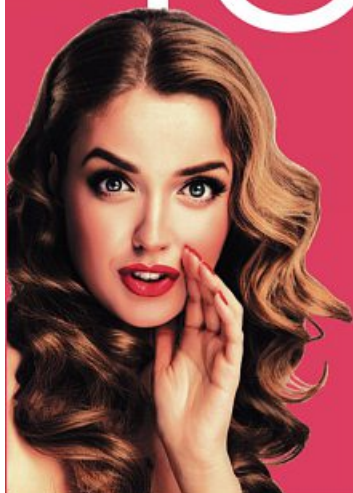
151,51

7-TAGE-INZIDENZ

Seit Freitag wurden im Landkreis München 181 neue Infektionen gemeldet: aus Aschheim (19), Aying (1), Brunnthal (2), Feldkirchen (1), Garching (10), Gräfelfing (10), Grünwald (3), Haar (14), Höhenbrunn (1), Höhenkirchen-Siegertsbrunn (5), Ismaning (4), Kirchheim (7), Neubiberg (6), Neuried (2), Oberhaching (9), Oberschleißheim (6), Ottobrunn (7), Planegg (6), Pullach (9), Putzbrunn (4), Sauerlach (1), Schäftlarn (2), Straßlach-Dingharting (2), Taufkirchen (13), Unterföhring (10), Unterhaching (9), Unterschleißheim (18). Die 7-Tage-Inzidenz gibt der Landkreis auf Basis der Zahlen des LGL an, nicht nach denen des Robert-Koch-Instituts. QUELLE: LRA/LGL

Lieblingsstücke bis zu 50% reduziert! Lieblingsstücke bis zu 50% reduziert! Lieblingsstücke bis zu 50% reduziert!

TOTALAUSVERKAUF



Große Auswahl an Gold- und Silberschmuck mit Perlen, Brillanten und Edelsteinen. Zeitmesser für Sie & Ihn klassisch, modern, zeitlos. Schenken Sie das Besondere!

Uhren · Schmuck
KIAU Uhrmachermeister
Juwelier

Wir schließen!

bis zu
50%
reduziert

KIAU Uhren & Schmuck · Marktplatz 11 · 85567 Grafing · www.kiau.de